

Liestal, 19. Mai 2019

Medienmitteilung

Abstimmungsergebnisse setzen positive Zeichen für unseren Arbeits- und Bildungsstandort

- **Durch das Ja zur Steuerreform und AHV Finanzierung (STAF) sowie zur EU Waffenrichtlinie setzt das Schweizer Stimmvolk wichtige positive Signale für unseren Arbeitsstandort Schweiz.**
- **Nun ist von grosser Bedeutung, dass die kantonale Steuervorlage SV17 per 1.1.2020 in Kraft treten kann.**
- **Durch die Ablehnung der beiden kantonalen Bildungsinitiativen behält der Kanton den Handlungsspielraum, um seine Bildungspolitik zielführend weiterzuentwickeln.**

Die FDP Baselland wertet die Abstimmungsergebnisse vom Sonntag als positive Zeichen der Bevölkerung für den Arbeits- und Bildungsstandort: Das Baselbiet stimmte der Steuerreform und AHV Finanzierung (STAF) sowie der Übernahme der EU Waffenrichtlinie klar zu und lehnte die beiden kantonalen Bildungsinitiativen deutlich ab. Wie die Mutterpartei hat sich die FDP Baselland mit zwei sehr klaren Ja-Parolen für die STAF sowie für die Übernahme der EU Waffenrichtlinie engagiert. Bei den beiden kantonalen Bildungsinitiativen hatten die Freisinnigen einstimmig die Nein-Parolen gefasst.

Saskia Schenker, Präsidentin der FDP Baselland, betonte die grosse Bedeutung der STAF Vorlage: «Die Zustimmung durch das Volk ebnet den Weg, um unseren Arbeitsstandort so weiterzuentwickeln, dass er auch in Zukunft attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt. Mit dieser Reform wird nicht nur die Standortattraktivität gesichert, sondern auch die notwendige Rechts- und Planungssicherheit im Interesse von tausenden Arbeitsplätzen in der Schweiz gewährleistet.» Gleichzeitig betonte Schenker, dass damit eine strukturelle AHV-Reform nicht vom Tisch sei: «Der Finanzierungsbeitrag ersetzt auf keinen Fall die notwendige AHV-Reform mit ausgabenseitigen und strukturellen Massnahmen um die Finanzierung langfristig zu sichern.» Und weiter: «Nun ist es zentral, dass die kantonale Umsetzung mit der Steuervorlage SV17 in der zweiten Lesung vom Landrat verabschiedet wird, so dass diese Vorlage per 1.1.2020 rechtzeitig in Kraft treten kann. Ich hoffe, dass sich möglichst viele Landrätinnen und Landräte der grossen volkswirtschaftlichen Bedeutung der SV17 bewusst sind und nicht wegen Partikularinteressen die rechtzeitige Umsetzung auf Spiel setzen.»

Erfreut zeigt sich die FDP Baselland auch über die Annahme der EU Waffenrichtlinie. «Das Ja ist ein positives Zeichen für das Verhältnis zu unserem wichtigsten Handelspartner und für die für die Schweiz bedeutenden Verträge von Schengen und Dublin. Gleichzeitig dürfe das klare Ja nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Vorlage im ländlichen Teil des Kantons Baselland von vielen Gemeinden abgelehnt wurde. Die FDP spüre im Oberbaselbiet und Laufental eine vermehrte Skepsis, wenn das Gefühl aufkomme, die EU würde der Schweiz beim Nachvollzug von Verträgen keine Wahl lassen. «Dies, obwohl die Schweiz bei der aktuellen Vorlage einige wichtige Anpassungen verhandeln konnte. Diese aufkommende Skepsis müssen wir auch bei den kommenden Verhandlungen ernst nehmen», so Schenker.

Die kantonale Bildungsinitiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!» und «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» wurde nach der deutlichen Absage durch die Regierung wie auch durch den Landrat nun auch am Sonntag vom Volk abgelehnt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben laut Heinz Lerf, Landrat und Mitglied der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission, klar erkannt, dass Bildungsdirektorin Monica Gschwind in den letzten Jahren viele Bildungsbaustellen abgebaut hat. Zudem würden für das Bildungswesen angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Und weiter: «Die Ablehnung der beiden Vorlagen, die neue starre Sparregeln für das Bildungswesen vorgesehen haben, war sehr wichtig für uns als schweizweit wichtiger Bildungsstandort. Der Kanton und die Gemeinden behalten so den nötigen Handlungsspielraum, um das kantonale Bildungsangebot uneingeschränkt weiterzuentwickeln und auf diese Weise attraktiv zu halten».

Kontakt:

Saskia Schenker, Landrätin, Präsidentin FDP Baselland, 079 212 78 65

Daniel Piller, Leiter Kommunikation FDP Baselland, 079 341 36 78